

Impf-Checkliste für die Frauenarztpraxis

Bei der Aufstellung eines individuellen Impfplanes ist darauf zu achten, dass Grundimmunisierungen und Auffrischimpfungen komplett und zeitgerecht auf der Basis der aktuellen Impfpfehlungen der Ständigen Impfkommission (STIKO) am Robert Koch-Institut durchgeführt werden. In Bezug auf die verschiedenen Altersgruppen der Patienten sind folgende Impfungen zu berücksichtigen:

Alter in Jahren	Impfung gegen	Impfungen (Grundimmunisierung/Auffrischimpfung)
9–13 (14)	Humanes Papillomvirus (HPV)	Grundimmunisierung für alle Mädchen im Alter von 9–14 Jahren. Die vollständige Impfsreihe sollte vor dem ersten Geschlechtsverkehr abgeschlossen sein. Im Alter von 9–13 Jahren (Gardasil®) bzw. 9–14 Jahren (Cervarix®) ist ein 2-Dosen-Impfschema mit 2 Impfungen im Abstand von 6 Monaten zugelassen.
9–17	Tetanus/Diphtherie/ Pertussis +/ Poliomyelitis ***	N Grundimmunisierung sofern noch nicht vorhanden bzw. bei Unvollständigkeit komplettieren; Auffrischimpfung (Kombinationsimpfstoffe: Td, Tdap, Tdap-IPV)
	Masern/Mumps/ Röteln **	N Grundimmunisierung 2 x 1 Dosis, bei nicht dokumentierter Zweitimpfung 1 x 1 Dosis
	Hepatitis B	N Grundimmunisierung sofern noch nicht vorhanden bzw. bei Unvollständigkeit komplettieren; Impfschema: 0–1–6 (–12) Monate; keine serologische Vor- bzw. Nachtestung zur Impferfolgskontrolle, keine generelle Auffrischimpfung
	Varizellen [2] **	N Grundimmunisierung sofern noch nicht vorhanden bzw. bei Unvollständigkeit komplettieren; 2 x 1 Impfdosis, bei nicht dokumentierter Zweitimpfung 1 x 1 Dosis
	Meningokokken (Serogruppe C)	N Ungeimpfte Jugendliche bis zum 18. Lebensjahr erhalten 1 x 1 Impfdosis Konjugat-Impfstoff
(14) 15–17	Humanes Papillomvirus (HPV)	Bei HPV-Nachholimpfungen oder der Vervollständigung einer Impfsreihe im Alter von >13 Jahren (Gardasil®) bzw. von >14 Jahren (Cervarix®) oder bei einem Impfabstand von <6 Monaten zwischen der 1. und 2. Dosis ist eine 3. Impfstoffdosis erforderlich. Das Vorgehen richtet sich nach den Angaben in der jeweiligen Fachinformation.
ab 18	Tetanus/Diphtherie +	N Grundimmunisierung sofern noch nicht vorhanden – Auffrischimpfung alle 10 Jahre 1 x 1 Dosis, Impfung mit Kombinationsimpfstoff (Td ggf. Tdap)
	Masern, Mumps [3], Röteln **	Masern: Impfung für alle nach 1970 geborenen Personen ≥ 18 Jahre mit unklarem Impfstatus, ohne Impfung oder mit nur einer Impfung in der Kindheit – Impfdosis 1 x MMR. B Insbesondere auch, wenn sie im Gesundheitsdienst, in der Betreuung von Immundefizienten oder Gemeinschaftseinrichtungen arbeiten. Impfdosis 1 x MMR. Röteln: Ungeimpfte Frauen oder Frauen mit unklarem Impfstatus im gebärfähigen Alter erhalten 2 x 1 Dosis, 1 x geimpfte Frauen im gebärfähigen Alter 1 x 1 Dosis MMR-Impfstoff. Bei 2 x geimpften Frauen keine Serostatus-Kontrolle nötig. B Ungeimpfte Personen oder Personen mit unklarem Impfstatus in Einrichtungen der Pädiatrie, Geburtshilfe und der Schwangerenbetreuung sowie in Gemeinschaftseinrichtungen 1 x 1 Dosis MMR.
	Varizellen [3], Röteln **	Seronegative Frauen mit Kinderwunsch; B Seronegatives Personal im Gesundheitsdienst (insbesondere in Gyn./Gebh./Pädiatrie/Oncologie) – Impfung 2 x 1 Dosis im Abstand von 4–6 Wochen
	Hepatitis B [4]	Indikationsimpfung bei erhöhtem nichtberuflichen oder beruflichen Expositionsrisiko und bei Personen mit Vorerkrankung sowie erhöhter Wahrscheinlichkeit für einen schweren Krankheitsverlauf; Impfschema: 0–1–6 (–12) Monate. Generell serologische Impferfolgskontrolle. Bei hohem individuellen Expositionsrisiko alle 10 Jahre Anti-HBs-Nachweis, ggf. Auffrischimpfung
	Pertussis +	Sofern in den letzten 10 Jahren keine Pertussis-Impfung stattfand, sollen Frauen im gebärfähigen Alter sowie enge Haushaltskontaktpersonen (Eltern, Geschwister) und Betreuer (Tagesmütter, Babysitter, ggf. Großeltern) des Neugeborenen geimpft werden (fehlende Impfung der Schwangeren in den ersten Tagen post partum nachholen); B Personal im Gesundheitsdienst sowie in Gemeinschaftseinrichtungen – Impfung 1 x 1 Dosis Pertussis-Kombinationsimpfstoff (Tdap, Tdap/IPV)
	Poliomyelitis ***	N Impfung bei fehlender oder unvollständiger Grundimmunisierung oder Fehlen einer einmaligen Auffrischimpfung. Keine routinemäßige Auffrischimpfung nach dem 18. Lj.; B Medizinisches Personal, das engen Kontakt zu Erkrankten haben kann; Laborpersonal mit Polio-Risiko – Impfung 1 x 1 Dosis IPV, ggf. TdIPV, Tdap/IPV
	Influenza ***	Indikationsimpfung für Personen mit erhöhter gesundheitlicher Gefährdung, Schwangere ab 2. Trimenon, medizinisches Personal sowie für Personen, die als mögliche Infektionsquellen für von Ihnen betreute Risikopersonen fungieren können.
ab 60	Tetanus/Diphtherie/ Pertussis +	N Grundimmunisierung sofern noch nicht vorhanden – Auffrischimpfung jeweils 10 Jahre nach der letzten vorangegangenen Dosis mit Kombinationsimpfstoffen Td, Tdap bzw. Tdap/IPV
	Influenza ***	1 x 1 Dosis – jährlich neuer Impfstoff mit aktueller von der WHO empfohlener Antigenkombination
	Pneumokokken	1 x 1 Dosis Polysaccharid-Impfstoff. Wiederholungsimpfung im Abstand von 5 Jahren nur bei bestimmten Indikationen. Risiko-/Nutzen-Abwägung.

Frauen mit Kinderwunsch (präkonzeptionell)	
Überprüfung des Impfstatus (Impfbuchkontrolle), ggf. Titerkontrolle zum Nachweis des Varzellenschutzes	Ggf. Durchführung von Grundimmunisierungen und Auffrischimpfungen gemäß STIKO-Empfehlung August 2013
	Impfungen gegen Tetanus, Diphtherie, Pertussis, Poliomyelitis, Masern, Mumps, Röteln, Varizellen, Hepatitis B, Influenza
Impfungen während der Schwangerschaft	
Während der Schwangerschaft sollte so wenig wie möglich, jedoch so viel wie nötig geimpft werden. Strenge Indikationsstellung. Totimpfstoffe können in der Regel appliziert werden. Lebendimpfstoffe sind kontraindiziert (falls es dennoch zur Impfung mit Lebendimpfstoffen gekommen ist, besteht keine Indikation zur Abortio oder invasiven pränatalen Diagnostik).	
Impfung während der Schwangerschaft möglich	Impfung während der Schwangerschaft kontraindiziert
Diphtherie, FSME, Hepatitis A, Hepatitis B, Meningokokken, Pneumokokken, Poliomyelitis, Tetanus, Tollwut, Typhus (oral, parenteral). Influenza ****: alle Schwangeren ab 2. Trimenon, bei erhöhter gesundheitlicher Gefährdung infolge eines Grundleidens ab 1. Trimenon	Masern, Mumps, Röteln, Varizellen Pertussis-Impfung vermeiden

Zeichen-Erläuterungen:

- B/[4] Beachtung arbeitsmedizinischer Indikationsimpfungen gemäß STIKO-Liste Stand August 2013 - Hepatitis A, Hepatitis B (Verordnung zur arbeitsmedizinischen Vorsorge/ArbMed VV), Röteln, Varizellen
- N Nachholimpfung (Grundimmunisierung aller noch nicht Geimpften bzw. Komplettierung einer unvollständigen Impfserie).
- [1] Frauen, die zum empfohlenem Zeitpunkt (12 – 17 Jahre) keine Impfung gegen HPV erhalten haben, können ebenfalls von einer Impfung gegen HPV profitieren. Es liegt in der Verantwortung des Arztes, nach individueller Prüfung von Nutzen und Risiko der Impfung seine Patientinnen auf der Basis der Impfstoffzulassung darauf hinzuweisen.
- [2] Nach anamnestisch durchgemachten Varizellen ist die Varizellenimpfung nicht erforderlich. In Zweifelsfällen aber impfen.
- [3] Arbeitsmedizinische Indikation für nach 1970 Geborene mit unklarem Impfstatus, ohne Impfung oder mit nur einer Impfung in der Kindheit, die in Gesundheitsdienstberufen in der unmittelbaren Patientenversorgung, in Gemeinschaftseinrichtungen oder Ausbildungseinrichtungen für junge Erwachsene tätig sind (1 x 1 Impfdosis).
- + Erwachsene sollen die nächste fällige Td-Impfung einmalig als Tdap (bei entsprechender Indikation als TdapIPV)-Kombinationsimpfung erhalten. Bei Indikation zur Pertussis-Impfung kann Tdap-Impfstoff verwendet werden, auch wenn in einem Zeitraum von weniger als 5 Jahren zuvor ein Td-Impfstoff verimpft worden ist.
- ++ Mindestabstand zwischen 2 Dosen Varizellen- oder MMR-Impfstoff 4 – 6 Wochen, Herstellerangaben beachten.
- +++ Komplette Poliomyelitis-Immunsierung = 2 bzw. 3 Impfungen (Herstellerangaben beachten) plus eine Auffrischimpfung.
- ++++ Standardimpfung für Personen über 60 Jahre, Indikationsimpfung für Schwangere, Kinder, Jugendliche und Erwachsene (siehe STIKO-Liste 2013) – Impfung 1 x 1 Dosis – jährlich neuer Impfstoff mit aktueller von der WHO empfohlener Antigenkombination. Kinder und Jugendliche im Alter von 2 – 17 Jahren können mit inaktiviertem Impfstoff oder einem attenuierten Influenza-Lebendimpfstoff (LAIV) geimpft werden, sofern keine Kontraindikation besteht. LAIV bevorzugt bei Kindern von 2 – 6 Jahren anwenden.

Anmerkung: Bei Verwendung von Kombinationsimpfstoffen Angaben des Herstellers auch für die gleichzeitige Gabe von Impfstoffen beachten:

LABOR WAR GESTERN – HEUTE SIND WIR.



**Eine Idee.
Ein Unternehmen.
Gemeinsam mehr bewirken.**

Labor vor Ort.

Schnelle Diagnostik und Befundung.

Fachärzte bundesweit.

Interdisziplinäre Kompetenz.

- Standorte Labor
- Standorte Sprechende Medizin

